ChorPfalz November/Dezember · Nr. 6/2018

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz

ChorPfalz

Chorverband der Pfalz

ChorGala 2019 in Speyer
Beeindruckende Präsentation des Chorgesangs in der Dreifaltigkeitskirche

Konzert mit Begutachtung
und Wahl des »Chor der Pfalz 2019« mit Anmeldeformular in dieser Ausgabe

Foto: © Klaus Landry

P 21615 · 1,60 EUR

Tagesordnung

für den Chorverbandstag am 6. April 2019 in der Eisenberghalle im Stadtteil Hassel 66386 St. Ingbert 13.30 – 17.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

1. a) Begrüßung und Totenehrung
   b) Grußworte
   c) Ehrung
   d) Genehmigung der Tagesordnung

2. Jahresberichte, Rückblick auf 2017/2018 und Ausblick auf 2019 – 2021
   a) Präsident
   b) Verbandschorleiter
   c) Vizepräsident/Stv. Verbandschorleiterin zur Jugendarbeit

3. Finanzen
   a) Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2017
   b) Bericht der Kassenprüfer zum Jahresabschluss 2017
   c) Aussprache zu den Berichten
   d) Genehmigung des Jahresabschlusses 2017 und Entlastungserteilung
   e) Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2018
   f) Bericht der Kassenprüfer zum Jahresabschluss 2018
   g) Aussprache zu den Berichten
   h) Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastungserteilung

4. a) Wahl des Präsidiums
   b) Wahl von drei Rechnungsprüfern

5. Aktuelles zur Europäischen Datenschutzgrundverordnung, Vizepräsidentin Vonnieda

6. Änderung der Satzung
   a) Datenschutz
   b) Präsidium
   (Die konkreten Änderungen werden in der *ChorPfalz*-Ausgabe April 2019 veröffentlicht.)

7. Erstes Landeschorfest Rheinland-Pfalz am 31. 8. 2019 in Mainz
   a) Vorstellung des Programms und der Finanzierung
   b) Mitwirkende aus dem Chorverband der Pfalz

8. Ergebnis der Initiative des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz von 2017
   »Die Zukunft der Laienmusik in Rheinland-Pfalz«

9. Vom Deutschen Chorverband und der Deutschen Chorjugend
   a) Aktuelle Situation
   b) Nächstes Chorfest des DCV in Leipzig 30. 4. – 3. 5. 2020
   c) Der Deutsche Jugendkammerchor und Carusos

10. Anträge

Anträge sind schriftlich und begründet einzureichen bis 31. 12. 2018
an die Geschäftstelle des Chorverbandes der Pfalz,
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
per Post oder an
info@chorverband-der-pfalz.de per Mail

11. Verschiedenes

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2 930
Verkaufte Auflage: 2 830

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fon: 0 63 47 – 98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47 – 98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@ chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41 – 14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbands zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig)
für die Ausgabe Januar/Februar 2019
ist der **20. Dezember 2018**

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Januar/Februar 2019
ist der **10. Dezember 2018**

Die zauberhaften Lichtermärchen beim Schlösschen Rodt an der Weinstraße sind ein alljährliches Ausflugsziel nicht nur für Kinder (Foto: BK)

Inhaltsverzeichnis 6/2018

Tagesordnung für den Chorverbandstag 6. April 2019, Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Landeschorfest in Mainz	3
Präsident Hartmut Doppler informiert	4
ChorGala des Chorverbands der Pfalz in Speyer	5
Seminar »Bewegung und Performance im Chor«	6
Seminar »Chor im Dreiklang«	7
Anmeldung »Konzert mit Begutachtung – Chor der Pfalz 2019«	8
Die junge ChorPfalz	9
SingeCamp Jugend 2018	10
53. Chorleitungsseminar 2018	10
Neue Noten, Bücher, CDs	11
Der Landesmusikrat informiert	12
Chorleben Intern	
– Kreischorverband NordwestPfalz	13
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	14
– Kreischorverband VorderPfalz	15
– Kreischorverband SüdPfalz	17
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	20
Wichtiger Termin – Mitgliederbestand am 10.1.2019 in OVERSO	22
Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

Titelbild: Die spätbarocke protestantische Dreifaltigkeitskirche in Speyer – erbaut zwischen 1701 und 1717 – bildete einen würdigen Rahmen für die ChorGala 2019

Erstes Landeschorfest in Mainz am Samstag, 31. August 2019 »Rheinland-Pfalz singt«

Wir haben in der *ChorPfalz 5/2018* die Liste der angemeldeten Vereine für Mainz veröffentlicht. 170 Chöre haben sich angemeldet, darunter 48 aus unserem Chorverband der Pfalz. Unter Nr. 25 wird der MGV Kirchheim gemeldet. Das ist falsch und soll hiermit berichtigt werden. Aus Kirchheim an der Weinstraße werden zwei Chöre dabei sein, die nichts mit dem MGV zu tun haben: Einmal der Gemischte Chor »Gospel goes Pop« Kirchheim und der moderne Chor »Dreiklang« Kirchheim.

Wiederholen möchte ich noch einmal die finanzielle Unterstützung unserer Chöre durch uns: Für alle Chöre des CVdP übernehmen wir die 10 € Festbeitrag pro Sängerin/Sänger und für jede Gruppe einen Anteil der Kosten eines Busses oder für die Bahnfahrt nach Mainz. Die genaue Höhe des Zuschusses zu den Fahrtkosten geben wir rechtzeitig vor dem Chorfest bekannt. Es muss **jetzt kein Antrag** gestellt werden. Wir werden frühzeitig alle Konditionen und Verfahren bekanntmachen, wie auch die Auszahlung der Zuwendungen für Festbeitrag und Fahrt nach Mainz ■ *(Hartmut Doppler)*

Präsident Hartmut Doppler informiert

Liebe Leserinnen und Leser der ChorPfalz!
Anbei darf ich Ihnen einige wichtige Veränderungen bzw. Informationen zu geplanten Aktiviäten im Chorverband der Pfalz weiterleiten.

Änderung im Amt des Verbandschorleiters und ChorGala in Speyer

Wegen interner und nicht überbrückbarer Differenzen ist mit Wirkung vom 12. 10. 2018 Verbandschorleiter Jürgen Schumacher von seinem Ehrenamt zurückgetreten.

Jürgen Schumacher war als damaliger Stellvertreter von Verbandschorleiter Bernhard Hassler von den Delegierten des Chorverbandstages 2015 in Zweibrücken erstmals per Wahl durch das oberste Entscheidungsorgan des Verbandes bis 6. 4. 2019 in das Amt des Verbandschorleiters gewählt worden. Ich danke Jürgen Schumacher für seine geleistete Arbeit als stellvertretender Verbandschorleiter von Bernhard Haßler und als Verbandschorleiter von 2015 – 2018.

Zu seinem **kommissarischen Nachfolger** bis zum nächsten regulären Chorverbandstag am 6. 4. 2019 in St. Ingbert-Hassel hat das Präsidium den jetzigen Kreischorleiter von WestPfalz-Blies, Herrn Achim Baas aus Donsieders, bestimmt. Herr Baas hat zugesagt, dieses Amt bis zur nächsten Neuwahl 2019 ausüben. Stellvertretende Verbandschorleiterin und zuständig für die Jugendmusik bleibt Angelika Rübel, die Kreischorleiterin des KCV NordwestPfalz.

Der Rücktritt von Jürgen Schumacher fiel mitten in die Vorbereitungen für die ChorGala 2018 am 4. November in der Dreifaltigkeitskirche in Speyer. Auf meine Bitten hin stieg unser Verbandsmanager Werner Mattern zusammen mit seiner Frau Katherina in die Vorarbeiten ein. Dank auch der »Mattern'schen Professionalität« in der Organisation durften wir eine allseits gelobte ChorGala erleben. Musikalisch verantwortlich dafür waren natürlich die beteiligten Chöre, denen ich an dieser Stelle sehr herzlich für ihren Auftritt danke.

1. Dem Männerchorprojekt des KCV Südliche RheinPfalz aus Dudenhofen, Mechtersheim, Westheim und Hagenbach unter Leitung von Rainer Diehl und Xaver Reichling
2. Der Chorfusion aus den Frauenchören Femmes Vocales Quirnbach und S(w)ing-Chor Mehlingen unter Angelika Rübel und Andrea Opielka mit ihrer Vorstellung eines Teils des Projektes »Unter einem Himmel« des KCV Nordwestpfalz
3. Dem Südwestpfälzer Kinderchor unter Christoph Haßler und
4. Dem Kinder- und Jugendchor »Juventus Vocalis« Dannstadt unter Kathrin Presser.

Im Vorfeld hatten wir uns darauf geeinigt, am Ende der ChorGala um eine Spende für die Renovierung der Orgel der Dreifaltigkeitskirche zu bitten. Es sind 1 440,20 € Spenden eingegangen, die mittlerweile an den Bauverein der Kirche überwiesen wurden. Auch für diese noble Spende sei allen Besuchern, Sängerinnen und Sängern herzlich gedankt. In unseren Dank möchten wir auch die stellvertretende Vorsitzende Dr. Kerstin Keppler und weitere Helfer aus dem Vorstand des KCV Südliche Rheinpfalz einbeziehen.

Nächstes Chorleiterseminar möglicherweise ein Ausbildungsseminar für Kinder- und Jugendchor-Leiter

Im Augenblick sind die Musikfachleute unseres Verbandes dabei zu überlegen, ob es in Ausführung der Ideen des Projektes »Zukunft der Laienmusik« des Landesmusikrates nicht an der Zeit wäre, dass wieder einmal zu einem Chorleiterseminar für Kinder- und Jugendchorleiter eingeladen werden sollte. Zwischenzeitlich ist unser Chorleiterseminar dazu übergegangen, in vier Studienwochenenden die 52 Unterrichtseinheiten, jeweils von Freitag bis Sonntag, auf Maria Rosenberg anzubieten plus ein Prüfungswochenende am Freitag und Samstag , was bisher auf große Zustimmung der Seminaristen gestoßen ist. So könnte auch das Seminar für Kinder- und Jugendchorleiter ablaufen. Bitte achten Sie auf unsere Veröffentlichungen und die Flyer im Frühjahr 2019.

Mitgliederversammlung des Deutschen Chorverbandes am 3. November 2018 in Dortmund

Der Deutsche Chorverband lud für Samstag, 3. November 2018 zu seiner Mitgliederversammlung mit reichhaltiger Tagesordnung nach Dortmund ein. Auf uns entfielen vier Delegiertenstimmen, die von mir mit zwei Stimmen, und von Vizepräsident Andreas Schaurer und Präsidiumsmitglied Kurt Gamber mit je einerStimme wahrgenommen wurden. Nach von Auseinandersetzungen und persönlicher Kritik begleiteten Versammlungen von 2015 bis 2017 erwies sich die Tagung als eine Zusammenkunft voller Harmonie und der Bereitschaft, das Schiff »DCV« in ruhiges Fahrwasser zu bekommen. Unzweifelhaft den größten Anteil daran hatte als neuer Sitzungsleiter der im Februar 2018 gewählte DCV-Präsident, Altbundespräsident Christian Wulff. Mit großer Souveränität und feinem Gespür für alle Redebeiträge managte er einen Tag, der den DCV in eine gute Zukunft führen soll. Die Jahresabschlüsse wurden allesamt genehmigt, Entlastung erteilt und Zukunftsvisionen diskutiert. Das in Berlin-Neukölln geplante Chorzentrum in der Karl-Marx-Straße entwickelt sich nach Vortrag von Vizepräsidentin Petra Merkel im Zeit- und Finanzrahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz

Besinnlich und belebend – ChorGala des Chorverbandes der Pfalz in der Dreifaltigkeitskirche Speyer

Professor Kurt Witterstätter, Speyer

Zu einer beeindruckenden Präsentation des Chorgesangs wurde die ChorGala des Chorverbandes der Pfalz am Sonntag nach Allerheiligen in der Dreifaltigkeitskirche Speyer. Rund 170 Mitwirkende legten mit ihren Gesangsvorträgen mitreissende und besinnliche Zeugnisse von der Chorarbeit in der Vorder-, der Südwest- und der Nordpfalz mit vier Chorgemeinschaften unter sechs Dirigenten/-innen ab.

Mann, Frau, Jugendliche und Kind: Dieses herkömmliche und erfolgreiche Familienbild gilt im Chorverband der Pfalz noch immer. Diese Schlussfolgerung drängt sich auf, wenn man die vier Chorgruppen, die bei dieser gut besuchten ChorGala auftraten, noch einmal nach ihrem Personenstand an sich vorüber ziehen sieht. Das heißt aber auch, daß sich die Nachwuchsarbeit im Chorverband Pfalz einer regen Pflege erfreut. Nicht umsonst heimste der von Christoph Haßler in belebender Direktion vorgestellte Südwestpfälzer Kinderchor den lautesten Beifall ein.

Die ChorGala war schon einmal eine organisatorische Meisterleistung von Präsident Hartmut Doppler und seinem Verbandsmanagement. Auch stossen die Töne der Pfälzer Sängerschaft in der Politik auf offene Ohren. Hörten sich die Speyerer Gala doch die Landtagsabgeordneten Dr. Bernhard Braun und Manfred Geis an. Neben ihnen konnte Präsident Hartmut Doppler auch den Alt-Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel, Landrat Clemens Körner vom Rhein-Pfalz-Kreis und Speyers Oberbürgermeister Hansjörg Eger begrüßen.

Prominente und Chorgesangs-Freunde erlebten besinnliche und klangvoll belebte Vorträge. Durchweg wurde intonatorisch dank guter Stimmbildung sauber, rhythmisch präzise und auch auswendig gesungen. Vom Nachwuchs sogar besonders viel in englischer und französischer Sprache. Die jeweils Verantwortlichen moderierten die Vorträge auch ansprechend, so daß die gerade bei den Jugendchören begeistert mitgehende Hörerschaft im Bilde des Gebotenen war.

Frisch, flüssig und leicht swingend begann das Gemeinschaftsprojekt der Männerchöre der Liedertafel Dudenhofen, von Frohsinn Mechtersheim und Männerchor Hagenbach unter den Dirigenten Rainer Diehl und Xaver Reichling in deutlicher Artikulation mit einem kräftigen Willkommen. Ein Arrangement eines Udo-Jürgens-Liedes erhielt mit effektvollen Synkopen und wirkungssicherem Tempostau erfreuliche rhythmische Kontur. In Otto Grolls »Rose« hatten die höhengewandten Tenöre schöne Momente, bevor im locker bewegten Durchlauf bei »Jahre kommen, Jahre gehen« der Lauf der Zeit besungen wurde.

Auch die nordpfälzischen Frauen von »Femmes Vocales« Quirnbach und »S(w)ing-Chor« Mehlingen taten sich unter Angelika Rübel und Andrea Opielka vorteilhaft zusammen. Die Fusion überzeugte mit lateinamerikanischer Rhythmik in »Cantate Brasilia« und entfachte in »Bojiabo Haboker« im ruhigen Melodiefluss slawische Wehmut. Danach rissen die »Kinder Gottes« im getrommelten Gospel-Rhythmus mit.

Seinen Südwestpfälzer Kinderchor brachte Christoph Haßler in alten und neuen Sätzen von Hans Leo Haßler und Henry Purcell über Léo Delibes bis zu Emily Crocker zu silbengewandter Diktion und mühelosen Aufschwüngen. Besonders reizvoll waren die lieblich leuchtende Trompeten-Imitation und der fetzige »Gloria«-Drive aus der Boden-Versenkung vor dem Altar heraus. Das gab lauthalsen Beifall.

Mit dem von Judith Janzen gebildeten Jugendchor Juventus Vocalis brachte dessen aktuelle Leiterin Kathrin Presser gepflegt »God help the outcast« und stimmungsvoll Elton Johns »Can you feel the love tonight«, bevor sie ihre Jugendlichen mit französischen Chansons und dem lieblichen Gospelsong »Glorious« auf die Musik-Reise schickte

von links im Uhrzeigersinn: Männerchorprojekt des Kreischorverbands Südliche RheinPfalz, Frauenfusion FEMMES VOCALES Quirnbach und S(W)ING-Chor Mehlingen, Südwestpfälzer Kinderchor, Juventus Vocalis (Fotos: Inge Vonnieda)

Bewegung und Performance im Chor

Tagesseminar der Seminarreihe »Qualifizierung für Chorsänger« am Samstag, 16.3.2019, 10.00–17.00 Uhr

»Neue Pforte«, Ludwigshafener Straße 4, 67112 Mutterstadt

» *Lieder nicht nur zu singen, sondern zu leben, mit so viel Ausdruck und Energie wie möglich auf die Bühne zu bringen und dadurch das Publikum zu berühren und mitzureißen, das ist schon immer mein Motto.* «

Referentin: Miriam Umhauer, *http://miriamumhauer.de*

In dem Workshop werden verschiedene Möglichkeiten gezeigt, einen Song zusätzlich zur gesanglichen Darbietung zu gestalten. Bewegung und tänzerische Elemente werden gemeinsam Schritt für Schritt erarbeitet. Besonders im Mittelpunkt steht dabei die Wirkung von Bewegungen in der Gruppe. Auch die Einbindung schauspielerischer Elemente und Herangehensweisen für die Interpretation ruhigerer Songs werden thematisiert.

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens **9.3.2019** mit Formular per Post oder E-Mail:

Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, Tel. (06236)461374
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder online **www.chorverband-der-pfalz.de**

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Seminarorganisation/-durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Seminarabschluss im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen.
Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
»Bewegung und Performance im Chor«
16.3.2019, 67112 Mutterstadt

Vorname, Name: ……

Geburtsjahr: …… Stimmlage: ……

Straße, Hausnummer: ……

Verein/Chor: ……

PLZ, Ort: ……

Mitglied im CVdP: Ja O Nein O

Verpflegung: normal O vegetarisch O

Tel: …… Fax: ……

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja O Nein O

E-Mail: ……

(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

Chor im Dreiklang

Tagesseminar der Seminarreihe »Qualifizierung für Chorsänger« am Samstag, 23.3.2019, 10.00–17.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus, 67482 Böbingen, Hauptstraße 19a

Referent: Dr. Markus Detterbeck

Dreistimmige Literatur für Jugendchöre, Junge und Gemischte Chöre
Heute sehen sich viele Chorleiter in ihren Chören mit zunehmendem »Männerschwund« konfrontiert.
Dabei scheint sich das Verhältnis von Frauen- und Männerstimmen oft bei etwa zwei Dritteln zu einem Drittel einzupendeln. Um in dieser Situation ein klanglich befriedigendes Ergebnis zu erzielen erscheint in vielen Fällen der Griff zu einem dreistimmigen Repertoire (SAMst) sinnvoll. Dabei muss Chor mit drei Stimmen nicht unbedingt einen notwendigen Kompromiss darstellen: Inzwischen steht ein breit gefächertes, zeitgemäßes Chorrepertoire für nachhaltige Chorbegeisterung zur Verfügung.
Exemplarisch werden wir in diesem Workshop anhand ausgewählter Originalsätze bzw. dreistimmiger Bearbeitungen und Arrangements Erarbeitungs- und Umsetzungsmöglichkeiten praktisch erproben, die neue Zugangsmöglichkeiten im Bereich dreistimmiger Literatur aufzeigen. Dabei werden auch wichtige Aspekte rund um einen dreistimmigen gemischten Chorsatz zur Sprache kommen:

- Wo liegen Möglichkeiten und Stärken, aber auch Grenzen eines dreistimmigen Satzes?
- Wie können eventuelle klangliche Defizite gegenüber einem vierstimmigen Satz kompensiert werden?
- Wie kann der Ausdruck (stiltypische Phrasierung, Groove, Vocussion, Timing, Artikulation, Stimmklang usw.) so gestaltet werden, dass das dreistimmige Arrangement wirkungsvoll zur Geltung kommt?
- Welche Hilfestellungen gibt es für Männerstimmen, um die satzbedingt eher baritonal ausgerichteten stimmlichen Ansprüche zu meistern?

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee): 15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens **15.3.2019** mit Formular per Post oder E-Mail an den

Chorverband der Pfalz, Neckarstr. 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236)461374
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder online **www.chorverband-der-pfalz.de**

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Seminarorganisation/-durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Seminarabschluss im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen.
Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
»Chor im Dreiklang«
23.3.2019, 67482 Böbingen

Vorname, Name: ……

Geburtsjahr: …… Stimmlage: ……

Straße, Hausnummer: ……

Verein/Chor: ……

PLZ, Ort: ……

Mitglied im CVdP: Ja O Nein O

Verpflegung: normal O vegetarisch O

Tel: …… Fax: ……

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja O Nein O

E-Mail: ……

(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

Konzert mit Begutachtung »Chor der Pfalz 2019«

am Sonntag, dem 16.6.2019, 10.00–17.00 Uhr, in der Dalberghalle, Am Turnplatz 12, 76879 Essingen

Liebe Verantwortliche in den Chorvereinen,

der Chorverband der Pfalz veranstaltet im Jahre 2019 zum vierten Mal für seine Mitgliedsvereine ein Konzert mit Begutachtung. Dieses wird am Sonntag, 16. Juni 2019, in der Dalberghalle in Essingen stattfinden.
Hierbei sollen drei Titel vorgetragen werden. Die Dauer des Auftritts wird auf max. 15 Minuten begrenzt.
Der erste Titel ist zum Einsingen gedacht. Der zweite und dritte Titel dienen der Begutachtung. Die Noten der Titel 2 und 3 werden bis zum 30.4.2019 in doppelter Ausführung vorgelegt.
Ziel des Singens mit Begutachtung ist es, Ihren Chor möglichst positiv zu präsentieren. Deshalb ist die Auswahl der einzelnen Kompositionen freigestellt.
Im Anschluss an den Auftritt findet eine ausführliche Beratung des Chores durch eine speziell ausgewählte, fachkundige Jury statt. Zu dieser Besprechung mit den Gutachtern sind außer Chorleiter und Vorstand auch alle interessierten Mitglieder des Chores eingeladen.
Die Gutachter können besonders geeignete Beiträge mit einer Geldprämie auszeichnen und sie können den Titel »Chor der Pfalz 2019«, verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von 1000,– Euro vergeben. Die Entscheidung der Jury ist dabei unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte nutzen Sie dieses Anmeldeformular, wenn Sie sich mit Ihrem Chor für eine Teilnahme entscheiden. Die Anzahl der Chöre, die teilnehmen können ist auf zwölf begrenzt. Es entscheidet das Datum der Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Doppler — Präsident
Achim Baas — komm. Verbandschorleiter

Anmeldung an:
Chorverband der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel: (06347) 982834

weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
oder online über **www.chorverband-der-pfalz.de**

Anmeldungen sind ab sofort möglich.
Anmeldeschluss ist der 30. April 2019.

Name des Chores:

.....
Verantwortlich:

.....
Straße, Hausnummer:

.....
PLZ, Ort:

.....
Tel:

.....
E-Mail:

.....

Mitglied im CVdP: Ja O Nein O

Datum und Unterschrift:

.....

Literaturangaben:

1. Titel (zum Einsingen):

.....

.....

2. Titel (zur Begutachtung):

.....

.....

3. Titel (zur Begutachtung):

.....

.....

Klavierbegleitung:

.....
Chorleiter (Name und Adresse):

.....

.....

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz
sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

TIPPS für Chorleiter & Chorleiterinnen im Kinder- und Jugendchorbereich

Wer überlegt in seinem Chor ein gemeinsames Chorbuch anzuschaffen um die Flut der Kopien etwas einzudämmen, wird beim Carus-Verlag fündig.

Mit **Chorissimo**! ***green*** schließt der Verlag seine Reihe für die schulische Chorarbeit ab. Das komplette Werk – beginnend mit **Chorissimo!** ***orange*** für gemischte Stimmen über **Chorissimo!** ***blue*** für gleiche Stimmen bis zu **Chorissimo!** ***green*** für Kinder von 6 bis 12 Jahren – bietet eine breite Palette an Literatur für jede Altersstufe unserer Chorarbeit.

Ist **Chorissimo!** ***blue*** eher für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren konzipiert, dreht sich bei der Neuerscheinung von **Chorissimo!** ***green*** alles um Kinder im Grundschulalter und der Sekundarstufe I. Da dies ja vorwiegend unsere Klientel ist, kann ich die Anschaffung des Werkes für alle Chorleiter wärmstens empfehlen. Ihr findet 78 altersgerechte Lieder, aufgeteilt in verschiedene thematische Kapitel. Warm-Ups, Stimmspiele und kreative Stimmspiele, umfassende flexible Gestaltungsvorschläge zur Liederarbeitung und Bewegungsideen geben euch Hilfestellung und machen das Werk zu etwas Besonderem, das weit über eine reine Liedersammlung hinaus reicht. Ergänzend zum Hauptband gibt es ein umfangreiches Medienpaket, einen Klavierband mit einfachen Klavierbegleitungen und ein Liederbuch in kindgerechter Gestaltung.

Da Kinderchöre im Grundschulalter ja oft ohne Noten zurechtkommen und die ChorleiterInnen bei der Liederarbeitung die Call&Response-Methode verwenden, muss man das Liederbuch nicht unbedingt anschaffen. Es eignet sich aber wunderbar zur Einführung in das Singen nach Noten, so dass den Kindern bei komplexen mehrstimmigen Werken der Umgang mit dem dann notwendigen Notenmaterial nicht ganz fremd ist. Erfahrungsgemäß ist es für die Kinder auch eine schöne Abwechslung, so ein Buch in der Hand zu haben.

Also liebe ChorleiterkollegInnen – schaut es euch einmal an – es lohnt sich…
Ihr findet auch einige Ideen für die Weihnachtszeit!

Chorissimo! ***green***
Schulchorbuch für das Singen im Grundschulalter

148 Seiten, DIN A4, kartoniert
34,90 Euro
Carus-Verlag

Ich wünsche euch allen eine stimmungsvolle Weihnachtszeit und viele singbegeisterte Kinder…

Angelika Rübel

Stellvertr. Verbandschorleiterin
Zuständig für die Kinder- und Jugendchorarbeit
im Chorverband der Pfalz

Steckbrief

»Hoschter Nachtigallen«

Kinder- und Jugendchor »Hoschter Nachtigallen«

Die Nachtigallen aus Hochstadt sind der älteste Kinderchor an der Südlichen Weinstraße. 2014 feierte der eigenständige Chor sein 50-jähriges Bestehen mit einer großen Gala. Seit 2007 arbeitet Bernhard Strassel aus Landau als Chorleiter. Aktuell singen ca. 10 Kinder im Vorchor und gut 20 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei den »Teens« – manche davon sind seit der Wiederbelebung 2007 mit dabei.

Zu den Höhepunkten gehörten in den vergangenen Jahren die jährlichen Chorfreizeiten und natürlich die Musicals, u.a. »Einfach anders«, »Noah und die coole Arche«, »Elfenland«, oder zuletzt »Coco Superstar«.

2018 wollten die Teens mal kein Musical, sondern aktuelle Popsongs bei einer großen Gala am 24. November darbieten. So wagten sie sich erfolgreich an teils dreistimmige Songs wie »I see fire«, »Auf uns« oder »Rolling in the deep« heran.

Die Proben finden regelmäßig dienstags um 17.00 – 17.45 Uhr (Vorchor), bzw. 17.45 – 18.45 Uhr (Teens) im Alten Schulhaus in Hochstadt statt. Neue Stimmen sind jederzeit willkommen.

Unterstützt wird die Chorarbeit seit Jahren durch die Vereinsvorsitzende Birgit Schwab und ihre Vorstandschaft, zu der mittlerweile auch die ersten erwachsenen Sängerinnen zählen. Eine erfreuliche Entwicklung!

Offensichtlich mit viel Schwung bei der Sache waren die jungen Teilnehmer des Singe-Camp Jugend in Waldfischbach-Burgalben

Singe-Camp Feel the Groove – Sing and Move 2018

Das Wochenende mit rund 50 Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren war, trotz des krankheitsbedingten Ausfalls eines Dozenten (Patrick Bach), ein voller Erfolg. Den drei verbliebenen Dozenten Julia Zipprick, Matthias Stoffel und Angelika Rübel gelang es den Ausfall zu kompensieren.

Nach etwa 15 Stunden Probezeit präsentierten die Jugendlichen in einer kleinen Show sechs Songs aus den Bereichen Pop und Latin-Music. Die Freude an ihrem Tun war ihnen anzusehen und natürlich auch zu hören.

Hier ein Brief von Gästen aus dem Chorverband Rheinland-Pfalz:

Hallo Angelika, hallo Andreas, hallo Matthias,

wir möchten uns im Namen aller Teilnehmer des Kinder- und Jugendchores Merxheim bei euch Dozenten bedanken.

Beginnend mit der freundlichen Begrüßung am Freitag bis zur Verabschiedung am Sonntag war das eine runde Sache.

Die von Andreas Schaurer sehr gut organisierte Unterbringung in Waldfischbach-Burgalben war perfekt und bot den richtigen Rahmen für das Wochenende. Andreas war auch stets für alle »Problemchen« ansprechbar.

Der Umgang mit dem Ausfall von Patrick Bach und die damit teilweise verbundenen »hohen Erwartungen von den Jugendlichen« (Zitat Angelika) fanden wir super. Wir haben viele Inspirationen für unseren Chor mitnehmen dürfen. Der Höhepunkt war klar das kleine Vorsingen im Flur »Gänsehaut pur«.

Das ist dann wie Matthias sagt: »Fühl den Groove, dann lebst Du »bist Du die Musik«, und es entstehen deine (besonderen) Momente. Wenn dann noch die richtigen Harmonien folgen, entsteht was Wunderbares. Besonders Matthias' parallel begleitendes Kontrollieren der Laien-Rhythmusgruppe war bemerkenswert.

Mit einer kleinen Tanzeinlage beim Song Sway, haben einige Teilnehmer das Ganze noch aufgewertet.

Julias Einführung in die Complete Vocaltechnique war vielen »Wiederholungstätern« bekannt und doch hat er allen nochmals neue Ansätze fürs Singen gebracht.

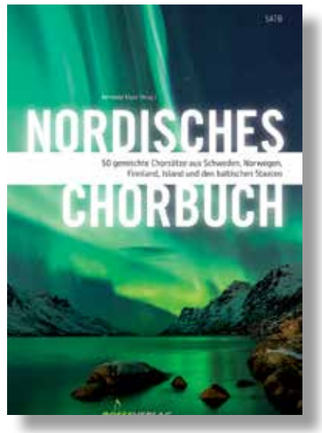
Wir freuen uns auf hoffentlich viele weitere folgende Treffen und wünschen weiterhin viel Spaß beim Singen ■ *Marla, Ramona und Oliver Wöllstein (Merxheim)*

53. Chorleitungsseminar 2018

Mit den Prüfungstagen am 31. August und 1. Sept. 2018 endete das 53. Chorleiterseminar des Chorverbandes der Pfalz. Sieben überwiegend junge Menschen haben die Möglichkeit genutzt, sich grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Chorleitung zu erwerben. An vier Studienwochenenden zwischen März und August 2018 wurden sie unter der Seminarleitung von Jürgen Schumacher in insgesamt 52 Unterrichtseinheiten von einem erfahrenen Dozententeam betreut. Das Seminar konzentrierte sich dabei auf das Ziel, den zukünftigen Chorleiterinnen und Chorleitern fundierte Kenntnisse in wesentlichen Themenbereichen zu vermitteln, die sie dann in der Praxis anwenden und weiter entwickeln sollen. Zu den konkreten Inhalten des Seminars zählten die Fächer Dirigieren, Einzelstimmbildung, Chorische Stimmbildung, Chorprobenmethodik, Liedbegleitung, Allgemeine Musiklehre, Harmonielehre, Gehörbildung und Musikgeschichte.

Von den sieben TeilnehmerInnen des Seminars haben zwei einen Abschluss als Chorleiterassistent bzw. Vizechorleiter (Stufe D) erworben. Fünf Personen absolvierten die Ausbildung zum Chorleiter im Nebenamt (Stufe C), für die zusätzlich versierte Fertigkeiten im Klavierspiel (Partiturspiel) nachgewiesen werden mussten.

Wir gratulieren allen AbsolventInnen recht herzlich zu ihrem Erfolg. Gerne werden wir sie um ihre datenschutzrechtliche Einwilligung bitten, um ihre Kontaktdaten in der nächsten Ausgabe der *Chorpfalz* veröffentlichen zu können ■ *Achim Baas (komm. Verbandschorleiter)*



Nordisches Chorbuch

50 gemischte Chorsätze (SATB) aus Schweden, Norwegen, Finnland, Island und den baltischen Staaten
Herausgeber: Kloss, Berthold
Bosse Verlag BE 951
Preis: 22,95 €
(Staffelpreise ab 10 Expl.)

Das Chorbuch mit Sätzen aus acht nordischen Ländern ist alphabetisch nach Titeln geordnet, man findet sich beim Suchen ganz schnell ohne Inhaltverzeichnis zurecht, was nicht heißt, dass es nicht auch spezielle inhaltliche Register gäbe, zu Thematik (Besinnung & Mystik, Heimat, Natur, Lautmalerei, Liebe, Feiern & Musik, Scherz oder Geistliches), Umfang von Stücken (1 Seite bis mehr als 6 Seiten), Besetzungen (von SAB bis SSAATTBB) und Sprachen (insgesamt 11). Hinweise zur Aussprache sowie zum Inhalt und den Urhebern der Chorwerke vervollständigen den hilfreichen Praxisteil für Chorleiter. Was immer er sucht, er wird etwas finden für seinen Chor.

Auch die »nordischen Klassiker« kommen zu Wort: Grieg, Sibelius, Söderman, Lindeman, Gade, Nielsen). ABBA in Bearbeitung von Oliver Gies hätte mir nicht wirklich gefehlt, mit nordischem Chorklang haben sie nichts zu tun. Knut Nystedt hingegen fehlt. Doch was ist das Besondere an dieser nordischen Musik? Sehr kurz gesagt: Es ist ihre »ehrliche Beziehung« zu reinen Harmonien – nicht als Durchgang für Modulationen im Gefolge von Tristan&Co., sondern die klare Akkordsprache, deren Kraft für die postserielle Musik schon in den 60er Jahren der Musikphilosoph Hermann Pfrogner prophezeit hat, lange vor dem Nordic Hype der Chormusik. Im »Nordischen Chorbuch« ist manches davon zu finden.
(Wolfgang Layer)

Kennst Du das Land

Lieder bearbeitet für Chor und Klavier
Hannah Gries, Sopran
Julia Kammerlander & Katharina Schlenker, Klavier
figure humaine kammerchor
Ltg.: Denis Rouger
Carus 83.495
Preis: 19,90 €

Das chorische Edeltrottoir in Stuttgart ist hoch, je höher desto breiter. Was sich neben den beiden Profichören SWR-Vokalensemble und Opernchor auf höchstem Niveau bewegt, be-»stimmen« u.a. die Studenten der Musikhochschule, großenteils Schulmusiker. Sie singen bei Frieder Bernius, Jörg-Hannes Hahn, Hans-Christoph Rademann und natürlich im Hochschulchor selbst. Mit ihnen gewinnt man Presse und Preise.

»figure humaine kammerchor« hat Gründer, Leiter und Hochschulprofessor Denis Rouger sein Hochschulensemble benannt. Welch ein phantastischer Chorerzieher und Ideengeber er ist, hat er auf der ersten eigenen CD des Chores »Kennst du das Land ...« mit seinen großartigen Bearbeitungen von Sololiedern bewiesen. Das sind keine »Ohrwürmer« zum Mitsummen, das ist Liedklasse vom Feinsten, Sensibelsten, Hintersinnigsten. Der Chor demonstriert – egal ob Fauré (»Après un rêve«) oder Hugo Wolfs »Fußreise« – eine erstaunenswerte Stilsicherheit. Die Lieder von Gabriel Fauré, Hugo Wolf, Fanny Hensel, Claude Debussy, Clara Schumann, Charles Gounod, Peter Cornelius und Henri Duparc werden am Klavier begleitet von Julia Kammerlander und Katharina Schlenker. Ein Genuss nicht nur ihr Spiel, sondern auch die Solosopranistin Hannah Gries. Clara Schumann und Fanny Hensel danken aus dem Jenseits.

Mit seiner ersten CD hat der »figure humaine kammerchor« eine Visitenkarte abgeliefert, die ihn unter Stuttgarts Top 7 katapultiert. Jetzt warten alle Chöre nur noch auf die Noten zur CD.
(Wolfgang Layer)

Mit zehn Fingern um die Welt

130 Hand- und Bewegungsspiele für Kinder von 0 bis 6
Verse aus über 40 Ländern mit deutschen Textversionen und Hörbeispielen
Helbling HI-S8511
Preis: 19,90 €

Wolfgang Hering, der gebürtige Mainzer Kinderliedermacher, ist Praktiker mit der Erfahrung zahlloser Veranstaltungen für jede Altersgruppe. Und so erwarten einen, wenn man das Inhaltsverzeichnis aufschlägt und die 11 Kapitel mit Themen aus der Lebenswelt der Kinder überfliegt: Verse zum Begrüßen, Verabschieden, Schlafengehen, Kochen, Essen, Garten, Natur, Blumen, Tiere, und natürlich alles, was mit Bewegung zu tun hat und so wichtig ist für Sprachgefühl und Sprachentwicklung bei Kindern: Strampelverse, Kniereiter, Rhythmusspiele und Zahlenspiele. Finger, Hände und Füße – stets in Aktion. Für alle internationalen Verse gibt es Übersetzungen und Aussprachehinweise, und wenn man ein paar Tage mit dem Buch gesungen, gespielt und gearbeitet hat, merkt man gar nicht mehr, dass man gerade »im Ausland« spielt. Denn mit ihren zehn Fingern reisen die Kinder ja immer um die Welt, ihre Welt, eine Welt ■ *(Wolfgang Layer)*

Der Landesmusikrat informiert

Am 26. September 2018 unterzeichneten die sechs Destinatäre von Lotto Rheinland-Pfalz gemeinsam mit Jürgen Häfner (r.) die »Mainzer Erklärung« (Foto: © Stefan F. Sämmer)

rechts: Prof. Peter Leiner (Foto: © Isabelle Girard de Soucanton)

Gemeinsamer Appell zum gemeinwohlorientierten Glücksspielmodell

In Rheinland-Pfalz profitieren sechs gemeinnützige Organisationen als Destinatäre von den Lotterien GlücksSpirale und Bingo von Lotto, u.a. der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz, und damit die ihm angeschlossenen Verbände der Laienmusik. Die Entwicklung des Glücksspielmarkts, in dem zunehmend illegale Anbieter aus dem Ausland mit Kopien dieser Lotterien auftreten, hat die Destinatäre zu einer gemeinsamen Erklärung bewegt. Mit der »Mainzer Erklärung« richten sie sich sowohl an die Politik als auch an die Spielerinnen und Spieler, um für dieses Thema zu sensibilisieren.

Erhöht sich die Anzahl illegaler Anbieter, kann die Zivilgesellschaft zunehmend weniger vom Erfolg staatlich kontrollierten Glücksspiels profitieren.

Den Wortlaut der »Mainzer Erklärung« kann man unter *www.lmr-rp.de* nachlesen.

Der Landesmusikrat trauert um Prof. Peter Leiner

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz trauert um Prof. Peter Leiner, der am 24. Oktober 2018 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Durch seine dreißigjährige Tätigkeit als Dozent für Blechbläser und Gesamtbläsereinstudierung beim LandesJugendOrchester Rheinland-Pfalz und durch sein Amt als Präsident des LJO-Förderkreises war er tief mit diesem Ensemble verbunden.

Viele Male war Peter Leiner Jurymitglied bei »Jugend musiziert«.

Im Präsidium des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz, dem er seit 2013 angehörte, war er ein geschätztes Mitglied und leistete als »Beiratsvorsitzender LandesJugendOrchester« wertvolle Gremienarbeit.

Präsident Stieber zeigt sich bestürzt über den Tod: »Peter Leiner war nicht nur Musiker, er war auch Pädagoge und Förderer der Jugend. Mit Leidenschaft vermochte er, in seiner Tätigkeit als Hochschulprofessor und als langjähriger Dozent des LJO jungen Menschen die Faszination der Musik nahezubringen.

Im Präsidium des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz hinterlässt er eine große Lücke. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.«

Neue AG Vokalmusik beim Landesmusikrat

In einer neu eingerichteten Arbeitsgruppe Vokalmusik werden ab Anfang 2019 Vertreterinnen und Vertreter sämtlicher Verbände, die sich in Rheinland-Pfalz mit dem Thema Chor beschäftigen, zusammenkommen, um über Fragen der Vokalmusik zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen dabei konstruktive Ansätze zur Weiterentwicklung der Chormusik in all ihren Facetten. Der Landesmusikrat wird regelmäßig über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe berichten.

Das Kompositionsprojekt Rheinland-Pfalz 2018

Mit einem bundesweit einmaligen Projekt konnte der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz aufwarten. Im Dezember 2016 vergab er, gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Kompositionsaufträge an vier junge KomponistInnen des Landes, alle ehemalige Mitglieder des JugendEnsembleNeueMusik Rheinland-Pfalz/Saar. Nach Abschluss der Probenarbeit wurden diese Kompositionen im November 2018 unter der Leitung von Prof. Gerhard Müller-Hornbach durch das kammermusikalisch besetzte JENM zusammen mit der Villa Musica-Stipendiatin Nadezda Filippova (Klavier) und Katharina Eufinger (Gesang), Mitglied des Lübecker Opernchors, in mehreren Konzerten präsentiert.

Das Saxophon ist »Instrument des Jahres« 2019

Die Landesmusikräte Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz, Saar, Sachsen und Schleswig-Holstein haben das Saxophon zum »Instrument des Jahres« 2019 gekürt!

Unter dem Dach der teilnehmenden Landesmusikräte werden die zahlreichen Aktivitäten zum Projekt länderspezifisch gebündelt und so ein umfassendes Netzwerk zwischen denen entwickelt, die sich auf unterschiedliche Weise dem Saxophon verschrieben haben.

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz wird in den nächsten zwölf Monaten zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Saxophon unterstützen und durchführen. Derzeit erhalten rund 1 200 Schüler Saxophonunterricht an den Musikschulen des Landes. Bundesweit sind es sogar mehr als 27 000. Als Schirmherrin für Rheinland-Pfalz konnte die Saxophonistin Steph Winzen gewonnen werden, die durch ihr facettenreiches Spiel große Anerkennung findet. Sie ist nicht nur eine renommierte Musikerin, sondern hat sich auch als Musikpädagogin durch ihr Engagement für den musikalischen Nachwuchs einen Namen gemacht

Welchen Ohrwurm die Gäste vom Chorkonzert des Gesangvereins »Frohsinn« Hüffler nun mit nach Hause genommen haben, wissen wir nicht...

Chor Leben Intern

Kreischorverband NordwestPfalz
www.kcv-nordwestpfalz.de/
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (0 63 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Ohrwürmer begeistern

Unter dem Motto »Ohrwürmer – von gestern bis heute« hatte der Gesangverein »Frohsinn« Hüffler unter der Leitung von Melanie Fischer-Krupp am 29. 9. 2018 zu seinem ersten Chorkonzert eingeladen. Als Gastchor war Sing & Swing unter der Leitung von Matthias Stoffel mit von der Partie. Marina Hertzler und Heiko Krupp zeigten ihr solistisches Können, während Meike Cassel (Piano), Jörg Becker (Schlagzeug) und Armin Sutter (Gitarre und Bass) als Begleitband die Sängerinnen und Sänger gekonnt in Szene setzten.

Die zahlreich erschienenen Gäste zeigten sich im gut gefüllten Dorfgemeinschaftshaus vom abwechslungsreichen Mix moderner Titel in deutscher und englischer Sprache begeistert. Ob Queen, Udo Jürgens, The Beatles, Abba oder Reinhard Mey – die musikalische Palette hielt für jeden Geschmack das Passende bereit.

Humorvoll und charmant führten die beiden jungen Damen Anna-Lena Fauss und Lisa Rothfuchs das Publikum durch den Abend und wurden dabei häufig mit Applaus bedacht.

Mit »Tage wie diese« von den Toten Hosen und »Wunder gescheh'n« von Nena zeigten die 30 Sängerinnen und Sänger von Frohsinn Hüffler, dass moderne Stücke nicht ausschließlich von jungen Chören gesungen werden können. Nachwuchssorgen sind bei dem stetig wachsenden Chor dank der herzlichen Gemeinschaft und der aufgeschlossenen und motivierten Chorleiterin kein Thema.

Zum Abschluss betraten beide Chöre die Bühne und stimmten zusammen das Abba Stück »Super-Trouper« an. Der tosende Applaus des Publikums und die vielen zufriedenen Gesichter der Sängerinnen und Sänger zeigten, dass die Initiatorin der Veranstaltung, Frau Melanie Fischer-Krupp, mit ihrer Idee voll ins Schwarze getroffen hatte.

Der Gesangverein Hüffler bedankt sich beim Chorverband der Pfalz für die finanzielle Unterstützung aus den Mitteln der GlücksSpirale, die bei der Verwirklichung des Chorkonzertes Verwendung fanden.

Wenn Musiker harmonieren: Chor trifft Orchester

Selten nur sieht man im Festhaus Winnweiler eine so große Bühne wie am Sonntag, 14. Oktober. Der Grund: Ein Chor, ein Piano und ein Orchester müssen darauf Platz finden. »Chorgesang meets orchestrale Klänge« heißt es in den Pressemitteilungen des Gesangvereins 1888 Höringen für das Konzert »Hörmonists meet The Chambers« und gespannt erwarteten um 17 Uhr 150 Besucher im gut besuchten Festhaus, was dieser Abend ihnen offenbaren würde.

Nach dem erfolgreichen Konzert mit Kelly-Family-Kopf Kathy Kelly 2016 beschloss der Verein, eine weitere Zusammenarbeit mit der Agentur der Pop-Diva und eine neue Art von musikalischer Symbiose einzugehen: Chorgesang und orchestrale Musik sollten auf überraschende und stimmige Weise kombiniert werden. Dabei hat sich der Verein aus Platzmangel in der eigenen Ortsgemeinde zum zweiten Mal das Festhaus Winnweiler als Veranstaltungsort ausgesucht, was Bürgermeister Rudolf Jacob sehr begrüßte.

Unter der Leitung von Chorleiterin Melania Popescu und mit Pianistin Jan Jan eröffnete der gemischte Chor »Hörmonists« des Gesangvereins den Abend mit vier Stücken. Neu im Repertoire war »Don't cry for me, Argentina« aus dem Musical Evita, dessen Wechselspiel aus leisen, emotionalen Momenten und beschwingtem Tango die Zuschauer zu begeistertem Applaus verleitete.

Nach dieser Eröffnung war es am »Kammerorchester der Nationen«, seine Virtuosität unter Beweis zu stellen, was mehr als gelang. Der Name des weltweit anerkannten Orchesters ist Programm, denn es setzt sich aus Musikern verschiedenster Herkunft zusammen, unter anderem Rumänien, Russland,

Sie bringen Chorgesang und orchestrale Musik auf überraschende Weise zusammen: die »Hörmonists« mit Melania Popescu und das »Kammerorchester der Nationen« im Festsaal Winnweiler

Kasachstan und Korea. Fast jeder der Berufsmusiker konnte mit einem Solo glänzen und gemeinsam ließen sie mit den verschiedensten Arrangements so manchen Zuschauer eine ungeahnte Liebe zur klassischen Musik entdecken. Besonderen Anklang fand die »Rumänische Rhapsodie« von George Enescu, die den Zuhörer auf eine bunte Reise durch beschwingte, getragene, verspielte und herzergreifende Melodien schickte. Als Zugabe heizte das Kammerorchester dem Saal mit dem Beatles-Schlager »Eleanor Rigby« ein und zeigte so zu Ende eine völlig andere Facette der Orchestermusik.

Die zweite Hälfte des Konzerts gestaltete zudem ein Quartett aus Sängern und Sängerinnen des Pfalztheaters Kaiserslautern mit, das ein Stück aus dem zweiten Akt der Oper »Lucia di Lammermoor« vortrug.

Als gemeinsame Stücke hatten Chor und Orchester vor allem Pop- und Musicalarrangements ausgewählt. Bei den gemeinsamen Auftritten mit dem Kammerensemble konnten sie mit kraftvollen Balladen punkten. So präsentierten sie in der ersten Hälfte des Konzerts Enyas getragenes »Only Time« sowie das gefühlvolle »You Raise me Up«. Besonderen Gänsehautfaktor hatte das epische »Conquest of Paradise«, das den Höhepunkt am Ende des Konzerts darstellte, gefolgt von »Time to say Goodbye«, mit dessen explosionsartigen Klängen die Gäste verabschiedet wurden.

Erfüllt von den musikalischen Ergüssen dieses Abends verließen die Gäste gegen 20 Uhr den Konzertsaal. Eine Zuschauerin sprach von einem »echt erstklassigen Ohrenschmaus« und äußerte den Wunsch: »Hoffentlich ist es bald wieder soweit, dass die Hörmonists ein weiteres Konzert geben! Ich bin auf alle Fälle wieder dabei!« Als besonderen Höhepunkt betrachteten viele Zuhörer die virtuosen Klänge der Panflöte von Chambers-Solist Ion Malcoci.
Ein Desiderat blieb jedoch bei einigen Besuchern offen: Die Hörmonists sollen beim nächsten Konzert mehr in den Vordergrund rücken. »Ich hätte gerne mehr Lieder gehört, die der Chor alleine singt! Der ist im zweiten Teil des Konzerts etwas untergegangen!«, monierte eine weitere Besucherin dieses kleine Manko eines sonst rundum gelungenen Abends.

Hochklassiges Jubiläumskonzert des Frauenchors in Kreimbach-Kaulbach

Am 22. 9. feierte der Frauenchor Kreimbach-Kaulbach sein 50-jähriges Bestehen. Eine von der 1.Vorsitzenden erstellte kleine Fotoausstellung bildete die vergangenen Jahrzehnte ab. Das musikalische Spektrum reichte von Traditionellem bis zu Modernem und begeisterte das Publikum in der voll besetzten Gemeinschaftshalle. Den Anfang machte der Jubiläumschor unter der Leitung von Carina Würth mit sauber intonierten musikalischen Beispielen aus den vergangenen 5 Jahrzehnten, eingebettet in der von Astrid Bretschneider vorgetragenen Kurzchronik. Nach den Ehrungen (Irmtraud Gehrhardt für 25 und Inge Hahnenberger für 50 aktive Jahre) durch Albrecht Freundorfer und den Grußworten der Gratulanten aus Politik, Kirche und Vereinen eröffnete der Selbergchor Rothselberg mit Leiter Walter Leonhardt den Reigen der Gastvorträge mit zartem, fein abgestimmtem Chorklang.

Mit glockenklaren Sopranen und kraftvollem Vortrag begeisterte der Gesangverein Höringen u. a. mit »My way« und »We have a dream«, souverän dirigiert von Melania Popescu und sicher begleitet von Christiane Fritzinger am E-Piano. Stimmungsvoll in die Pause ging es mit dem »Chianti-Lied« des MGV Kreimbach-Kaulbach unter Gerd Kraushaar und der gut gelungenen »Rose« gleich zu Anfang des 2.Teils.

Einen grandiosen Ohrenschmaus boten die Männer des MGV Kappeln mit ihrem Chorleiter Heiner Klein mit »Die Birke« und »Balla Marietta«. Dynamisch ausdifferenziert und homogen, lupenrein intoniert und dabei auch noch frisch und flott mit zahlreichen jüngeren Stimmen überzeugend durften sie erst nach der Zugabe von der Bühne.

Die Sänger und Sängerinnen aus Wolfstein ebenfalls unter Leitung von Gerd Kraushaar brachten mit dem Frauenchor Schlager und dem Gemischten Chor Traditionelles zu Gehör. Die moderne Formation »LauterSingers«, eine Unterabteilung des Jubiläumschors aus Kreimbach-Kaulbach, überzeugte mit dem gefühlvollen »Only time« von Enya und dem knackigen »It's in his kiss« inklusive Küsschen für das Publikum, das sogleich eine Zugabe einforderte und bei »Rock my soul« beschwingt mitklatschte und -sang. »Eine kleine Melodie«, mitreißend vorgetragen vom gastgebenden Frauenchor, sorgte weiter für Stimmung und Erheiterung, bevor das Jubiläumskonzert nach den Dankesworten der 1.Vorsitzenden Andrea Anlauf mit Reinhard Meys »Gute Nacht, Freunde« ruhig ausklang. Ein fantastisches Konzert auf außergewöhnlich hohem Niveau wird allen, die dabei waren, in schöner Erinnerung bleiben! ■

Kreischorverband WestPfalz-Blies
Pressereferentin: Christine Gölzer
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (0 63 32) 4 51 29
presse.westpfalz-blies@web.de

Nachmittag der Chöre im Zweibrücker Rosengarten am 19. August 2018

Bei strahlendem Sonnenschein und dem wunderschönen Ambiente des Zweibrücker Rosengartens konnten die Besucher am Sonntag, dem 19. August 2018 einer Premiere lauschen: dem »Ersten Nachmittag der Chöre im Rosengarten«. Seit Jahren präsentiert der Garten an ausgewählten Sonntagen im Sommer Live-Musik und stellt Bands, Musikkapellen und Einzelkünstler vor; einen Nachmittag der Chöre hatte der Rosengarten aber noch nicht veranstaltet.

Bereits Ende 2016 entstand die Idee zu diesem musikalischen Event gemeinsam mit dem Betreiber des Rosengartens, der UBZ Zweibrücken, und mit der finanziellen Unterstützung der Glücks-Spirale und der Sparkasse Südwestpfalz wurde der Weg für diesen Konzertnachmittag geebnet.

Der »Chor 2000« aus dem »Sängerbund 1924 Contwig e.V.« mit seinem 1. Vorsitzenden Roland Heitmann hatte als verantwortliches Ensemble die Chöre »Gospel and Praise Mittelbach e.V.« und »Méli Mélodies« aus Petit-Réderching (Lothringen) eingeladen um ein grenzüberschreitendes Vorhaben zu initiieren, das mit einer großen Vielfalt an unterschiedlichen Vorträgen überzeugen konnte: von französischen Chansons über internationale Hits und Gospels zu Songs aus dem Bereich Rock/Pop. »Besonders schön fand ich den Mix der verschiedenen Genres und dass viele vorgetragene Lieder auch einen hohen Anspruch an Rhythmus und Technik hatten« lautete dann auch das Fazit einer Besucherin aus Lemberg bei Pirmasens. Begleitet wurden die Chöre durch eine vierköpfige Band: Andreas Dengel (Gitarre), Hermann Dering (Piano), Sebastian Sommer (Bass) und Simon Rupp (Percussion).

Und so erlebten fast 1 000 Besucher des Rosengartens einen interessanten und kurzweiligen Nachmittag – »ein durchschlagender Erfolg« wie UBZ-Abteilungsleiter Franz Abraham erfreut feststellte, denn mit diesem Ergebnis zählte man sogar mehr Besucher als an Maria Himmelfahrt (15. August), der im Nachbarbundesland, dem Saarland, wie auch in Frankreich ein Feiertag ist und gemeinhin als »Saarländertag« mit Live-Musik ein Publikumsmagnet ist. Und so mussten beim Nachmittag der Chöre tatsächlich viele Zuhörer stehen, da bei jedem Chor-Auftritt fast immer alle ca. 400 Sitzplätze besetzt waren und man sogar knapp 250 Zuhörer zählte, die das komplette Konzert über zweieinhalb Stunden verfolgten, bei dem jeder Chor zweimal auftrat.

Den Anfang machte die kleinste Formation, nämlich die 13 Sängerinnen des Frauengospelchors aus Mittelbach, unter der Leitung von Wolf-Rüdiger Schreiweis. Mitreißende Gospels und einfühlsame Spirituals wurden vorgestellt und Anja Pless und Nicole Flesner mit ihren Soloparts machten das Programm ebenso abwechslungsreich wie auch die a-cappella-Stücke »Ride On King Jesus« und »No Rock To Take My Place«.

Der Chorleiter von »Méli Mélodies«, Bernard Filipiak, gestand zu Beginn des Auftrittes ein bisschen Nervosität, da dies ihr erster Auslandsauftritt war. Doch die Nervosität war überflüssig, denn die fühlbare und sichtbare Freude am Singen von bekannten internationalen Hits von ABBA und Michael Jackson und mehreren französischen Chansons war ansteckend und spätestens mit dem Grand Prix-Hit von Nicole aus dem Jahr 1982 »Ein bisschen Frieden« hatten die Freunde aus Frankreich die Herzen des Publikums erobert. Überragend war die Leistung der erst neunjährigen Juline Lang, die bei einem weiteren Grand-Prix-Gewinnerlied (von 1977) »L'oiseau et l'enfant« als Solistin brillierte.

Der gastgebende »Chor 2000«, dann wieder unter der Leitung von Wolf-Rüdiger Schreiweis, überzeugte mit aktuellen und anspruchsvollen Liedern aus dem Rock/Pop-Bereich. Neben fünf Liebesliedern, die unterschiedlicher nicht sein konnten (u.a. »A Thousand Years« von Christina Perri oder »Love Runs Out« von OneRepublic) präsentierte der Chor auch a-cappella-Versionen von »Can't Stop The Feeling« von Justin Timberlake oder »Happy« von Pharrell Williams, die das Publikum aufgrund ihrer Bekanntheit auch gerne mitsang.

Als Zugabe sangen am Ende alle drei Chöre auf der Bühne gemeinsam das französische Chanson »Mon amant de Saint Jean«, wobei Schreiweis nochmal für einen Lacher sorgte, indem er kurzentschlossen seinen französischen Chorleiter-Kollegen hoch hob, damit dieser den großen Chor überblicken konnte (siehe Foto) ■

Kreischorverband VorderPfalz
www.kreischorverband-vorderpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
Hans Oberlies
Gebhardstr.12 · 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. (0 62 31) 70 50
hans-ober@t-online.de

Ein bisschen Spass muss sein – die beiden Chorleiter bei der »Jumelage« am »Nachmittag der Chöre« erstmalig im Zweibrücker Rosengarten

20 Jahre Swinging People des BASF Gesangvereins – ein besonderes Jahr

In diesem Jahr hatten sich die Swinging People samt Chordirektor Wolfgang Sieber viel vorgenommen. Direkt zugesagt wurde ein Benefizkonzert im April in Flomersheim und dort die voll besetzte Kirche St. Thomas Morus mit Popsongs, Spirituals und Gospels begeistert. Dank dieser Veranstaltung konnte sich der Förderverein der Pfarreiengemeinschaft über einen beachtlichen Spendenbeitrag für einen guten Zweck freuen.

Das nächste Highlight war das gemeinsame Chor-Wochenende der 60 Sängerinnen und Sänger in Maria Rosenberg Ende August. Hier stand viel auf dem Programm: Feinschliff am neu Gelernten und dazu teilweise etwas Choreografie. Am Samstagmittag in einer Pause lockerte ein kleines Fotoshooting mit einer Drohne den munteren Haufen auf dem sonnigen Berg auf. Ruck-zuck wurde SWP dargestellt, der Fotograf hatte das Werk im Kasten und alle waren zufrieden und motiviert, gemeinsam weiter zu schaffen. Wer hätte bei der Choreografie besser unterstützen können als Miriam Umhauer. Sie hat am Sonntag nicht nur gute Anregungen gegeben sondern direkt mehr oder weniger leichte Schrittfolgen mit den Damen und den Herren trainiert.

Die Aula im Theodor-Heuss-Gymnasium Ludwigshafen war für Ton, Licht und Publikum bestens vorbereitet und die Show konnte beginnen. In zwei Stunden war nur ein minimaler Querschnitt aus dem bisherigen Repertoire der 20 Jahre möglich, aber der ist Sieber wieder einmal bestens gelungen. Bereits mit Start des Titelsongs der Veranstaltung »Thank you for the music« ist der Funke auf das Publikum übergesprungen. Bei bester Stimmung im vollen Saal wie auf der Bühne kamen unter anderem »Tage wie diese« der Toten Hosen, Schlager-Klassiker und gefühlvolle Titel von Eric Clapton, Michael Jackson und Bryan Adams genauso gut an wie »Top oft he World« von den Carpenters.

Auch anteilig wenig Tenöre und Bässe überzeugten in ihrer ›Hauptrolle‹ beim »Haus am See« von Peter Fox und ließen sich souverän nebenbei auf die neuen Schrittfolgen ein. Für die Damen als Background Chor war das die leichtere Übung. Das begeisterte Publikum war schon »aus dem Häuschen« aber Mambo von Herbert Grönemeyer und ein von Wolfgang Sieber arrangiertes Swing Medley heizten die Stimmung weiter an. Nach zwei Zugaben gingen die Gäste nicht nur aus einem gelungenen Konzert sondern waren auch angetan von der beachtlichen Leistung aller Beteiligten: den gesamten Abend alle Noten und Texte auswendig singen, teilweise mit Choreographie untermalt und nebenbei auch eine gut abgestimmte Beamer-Projektion zu den Titeln aber auch mit Bildmaterial aus 20 Jahren Swinging People trugen zur hervorragenden Unterhaltung bei.

Der BASF Gesangverein bedankte sich nicht nur beim Chorleiter und Publikum sehr herzlich, sondern auch beim Chorverband der Pfalz und der Glücks-Spirale für die Förderung des besonderen musikalischen Projekts. *(Claudia Kämpfer)*

Geehrt wurden im BASF Gesangverein von links: Hans Schick, Walter Gregor, Berthold Herrmann, Lothar Ullrich und Richard Kopp (Foto: BASF Gesangverein/Volz)

Für beste Stimmung sorgten die Swinging People anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens beim Jubiläumskonzert (Foto: BASF Gesangverein/Tresch)

Ehrenabend des BASF Gesangvereins

Der BASF Gesangverein e.V. zeichnete bei seinem Ehrenabend am Dienstag, 11. September 2018, im Festsaal des Gesellschaftshauses langjährige Mitglieder aus. Der 1.Vorsitzende, Walter Gregor, dankte zahlreichen Sängerinnen und Sängern für ihre Vereinstreue – sei es das jahrzehntelange Mitwirken bei Chorproben und Konzerten oder die den Verein unterstützende fördernde Mitgliedschaft. Unter anderem wurden Ehrenmitglieder ernannt. Besondere Anerkennung und Wertschätzung für ihr Engagement im Verein wurde den folgenden Jubilaren entgegengebracht: Werner Hund (50 Jahre), Herbert Baumgart (55 Jahre), Lothar Ullrich (60 Jahre), Erwin Ullrich (70 Jahre).

Der Chorverband der Pfalz ehrte ebenfalls langjährige Sänger und dankte für das Engagement und die Kulturarbeit im BASF Gesangverein. Außerdem überbrachte der 2. Vorsitzende des Kreischorverbands VorderPfalz, Richard Kopp, die Auszeichnungen des Deutschen Chorverbands für 50 Jahre aktives Singen an Berthold Herrmann und Hans Schick.

Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Veranstaltung durch Beiträge von Männerchor, Gemischtem Chor sowie den »Swinging People« des BASF-Werkvereins. Das Abschlussprogramm gestalteten »Die Tonsucher« ■ *(Claudia Kämpfer)*

Hans Kämmerer dirigiert den MGV Heuchelheim beim erfolgreichen Konzertabend zum 160-jährigen Jubiläum (Foto: Norman Krauß/Rheinpfalz)

Hörgenuss in der Festhalle Heuchelheim

Lebensfreude pur versprühten die Männerstimmen des MGV Heuchelheim unter dem Motto »Klänge der Freude« beim Konzertabend zum 160-jährigen Bestehen. Dafür erntete der Chor, der unter der Leitung von Musikdirektor Hans Kämmerer ein abwechslungsreiches Programm in der Festhalle präsentierte, wahre Beifallsstürme.

Der Chor bescherte dem Publikum einen zweistündigen Melodienreigen mit klassischen Gospelstücken und bekannten Männerchorsätzen und sorgte so für echte »Wohlfühlgänsehaut«. Die Sänger, unabhängig vom Jahrgang, waren begeistert dabei. Mit Musikdirektor Hans Kämmerer fungiert aber auch seit über 36 Jahren ein Meister seines Fachs am Dirigentenpult, der auch an diesem Abend seine musikalischen Qualitäten unterstrich.

Mehr als 40 Sänger stellte der gastgebende Chor, der durch den MGV Liederkranz Lustadt verstärkt wurde, auf die Bühne. Wesentliche Akzente bei dem zweistündigen Hörgenuss setzte Bariton Oliver Bretz mit der dynamisch geführten Stimme bei Titeln wie »Soon and Very Soon«, »You Raise me Up« und »Time to Say Goodbye«. Bretz sang mit Ausdruck und innerer Anteilnahme, die sich auch auf das Publikum übertrug. Zum Gelingen trugen auch Bernhard Hauck am Flügel und Volker Damian aus Herxheim bei, der mit feinem Rhythmusgefühl auf der Djembe Farbtupfer setzte.

Mit dem Zulu-Gospel »Uyingcwele Baba« aus Südafrika, den Gospeln »Singa Yesu Singa« aus Uganda und »Glory, Hallelujah« aus den USA sowie dem Spiritual »Now Let me Fly« eröffnete der Chor den Abend und machte deutlich, dass Gospelgesang mit seinen besinnlichen, fröhlichen Klängen nicht nur in Kirchen gehört.

Was folgte, waren »Riport A Me«, »Bénia Calastoria« und »Jascha spielt auf«. Das musikalische Niveau des Chors zeigte sich in dem homogenen Gesamtklang. Das Publikum wurde immer wieder zum Mitklatschen animiert. Ins Schwarze traf das Motto »Klänge der Freude« bei Liedbeiträgen wie »Weit, weit weg«, »Über den Wolken«, »Zeig' mir den Platz an der Sonne« oder »Die Rose« und »Only you«. »Rock me« von den Alpenrebellen und »Auf das Leben« von den Dorfrockern waren ein zündender Abschluss. Gleich zweimal singen durfte der Chor »Hans, bleib do«. Ein Wunsch an den Dirigenten Kämmerer, der jüngst beim MGV Lustadt nach 38 Jahren seinen letzten Auftritt hatte, dem MGV Heuchelheim aber erhalten bleibt. *(Kurt Gamber)*

Gelungenes Benefizkonzert des Kreischorverbandes SüdPfalz

Etwa fünfhundert Sängerinnen und Sänger hatten sich der guten Sache verschrieben, sechzehn Chöre des Kreischorverbandes Südpfalz sangen am Sonntagabend in der katholischen Kirche St. Maria Himmelfahrt ein Benefizkonzert zu Gunsten des Fördervereins »Ein Hospiz für Landau – Südliche Weinstrasse«. Vertreten waren alle Chorgattungen Frauen- und Männerchor, sowie gemischter Chor. Das Konzertprogramm, das gewissermaßen auch eine beeindruckende Leistungsschau des Kreischorverbandes erwarten ließ, umfasste traditionelle und pastorale Chorliteratur, aber auch moderne Popsongs, nachdenklich machende Lieder, Musicalhits und Filmkompositionen.

Nach einem grandiosen, mit erstaunlicher Technik und viel musikalischem Gespür dargebotenen Orgelvorspiel des John Miles-Titels »Music was my first love« des jungen Organisten Sebastian Müller, der sich im Verlaufe des Konzerts immer wieder auch als souveräner Klavierbegleiter der Chöre erwies, begrüßte der Vorsitzende des Kreischorverbandes Kurt Gamber das erwartungsvolle Auditorium im bis auf den letzten Platz besetzten Kirchenraum.

Mit »Frieden« von Gerhard Grote und dem bekannten »Vater unser« von Hanne Haller startete die Concordia Herxheim mit schönem facettenreichen Chorklang in die sehr umfangreiche Programmfolge. Crescendo Mühlhofen, ein auch zahlenmäßig starker gemischter Chor, gefiel mit einem feinen Klangerlebnis bei Billy Joels »And so it goes« und dem rhythmisch betonten, vom massiven Forte bis zum sanften Piano gekonnt differenzierten »Run« von Jeremy Birchall. Die Lyra Chöre aus Lustadt, ein Frauenchor, kam mit dem Titel »I

Kreischorverband SüdPfalz
www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
Kurt Gamber
Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen
Tel. (0 63 27) 96 92 86
k.gamber@t-online.de

will follow him« aus dem Film Sister Act in der chorischen Gestaltung mit überaus guten Solophasen dem Original mit Whoopi Goldberg sehr nahe. Auch Nenas »Wunder geschehn« wurde in stimmungsvoller Klangsprache vorgestellt. Der gemischte Chor aus Böbingen sang mit großer Musikalität »Die Rose« von Amanda McBroom und erfreute mit dezent ausgewogenem Chorgesang bei Andrew Lloyd Webbers »Schau was Liebe ändern kann«. Der Titel »Shenandoah« im Satz von Jay Althouse, ein traditioneller amerikanischer Folksong aus dem 19. Jahrhundert wurde dann ausdrucksstark vom Volkschor Edenkoben dargeboten, ebenso der mit viel Witz und gelungen interpretierte »Mühljung« von Pasquale Thibaut. Das Froschquartett Queichheim, ein Männerchor im Kammerchorformat, sang mit viel Qualität Robert Papperts an gregorianische Choräle erinnernde »Hymne«. Otto Grolls »O Herr, welch ein Abend« folgte mit gepflegtem Chorklang und schönen natürlichen Solopassagen. Der große gemischte Chor des Gesangvereins Rechtenbach bot mit Bernd Stallmanns »Vom Flügel eines Engels berührt« und Winfried Siegler-Legls »I want to go to heaven« Chormusik von hoher gesanglicher Reife und sauberer stimmlicher Ausprägung, mit Solostimmen als Vorsänger, dem Gospel ähnlich, auf dem Fundament eines exzellent agierenden Ensembles. Das zahlenmäßig kleine, aber mit großem chormusikalischen Können ausgestattete gemischte Chorensemble Chorisma Insheim sang frei, ohne Partitur, leistungsbereit fokussiert Tore W. Aas »We lift our hands« sehr klar in Intonation und Diktion. Präzise, auf den Punkt vorgestellt auch Paul Baloches »Open the eyes of my heart«, sehr rhythmisch, fast fetzig, kurz Chorgesang auf beachtlichem Niveau. Der stimmstarke Männerchor aus Essingen gestaltete Hans Langs »Vater unser« und »Burden down« im Satz von Weiß-Steinberg dynamisch und dennoch wohltuend differenziert, von kraftvoll zupackend bis hin zu empathisch sanftem Singen gelang ein weites Klangspektrum. Die vereinten Chöre der Concordia Bornheim und des Liederkranz Steinfeld sangen »Wie kann es sein« von den Wise Guys in durchlässiger feinnerviger Harmonik. Karl Jenkins an Mönchsgesänge angelehnter Satz »Adiemus« überzeugte und beeindruckte nicht nur das partiturfreie Singen des Ensembles , wie auch durch das immense Klangvolumen, die Präzision im Wechselspiel der Stimmen und nicht zuletzt durch die choreographischen Elemente der Sängerinnen und Sänger. Der Contrapunktchor aus Dammheim bot Russel Robinsons »Standing in the light of love« und Joseph M. Martins »In the last days« mit sichtbarer Freude sowohl bei rhythmisch-poppigen und auch im Tempo anspruchsvollen Passagen, wie auch gelungene chormusikalische Harmonie und Klarheit, selbst beim mächtigen Forte. Mit Hubert von Goiserns empfindsamer Alpenballade »Weit, weit weg« gelang dem Männerchor Heuchelheim auch in der sprachlichen Umsetzung ein geradezu meditatives, leicht und schwebend gebotenes Klangbild mit romantischem Akzent. Makelloser Chorklang danach bei Franz Josef Siegels »Ich bete an die Macht der Liebe«. Mehr pastorale Chorliteratur folgte mit dem gemischten Chor aus Altdorf und den Sätzen »Glorialied« und »Sanctus« von Anette Thoma in solidem, gediegenem Chorgesang. Udo Jürgens nachdenkliches Lied »Ihr von morgen« sang der Chor aus Barbelroth mit »dachor« angemessen sensibel und intensiv, wie auch den Sister Act-Titel »I will follow him« im Satz von Pasquale Thibaut, der vom andächtig-melodiösen Piano bis hin zum mitreißenden, rasanten Rhythmus und dynamischen Forte wechselt. Der große Männerchor aus Schwegenheim brachte mit Pasquale Thibauts »Ich glaube« nicht nur mächtigen Männerchorgesang in klarer Artikulation, sondern zeigte auch geschickte, wohltemperierte Differenzierung. Leonard Cohens weltbekanntes und liedhaft-zartes »Hallelujah« gestaltete der Chor mit feiner Sensibilität und überzeugte auch in den massiveren Phasen der Komposition. Prochoro e.V.,ein kleiner leistungsbereiter gemischter Chor beschloss das Konzert mit Melchior Francks sauber dargebotenem motettenhaften Satz »So wünsch ich ihr eine gute Nacht« und dem flotten, auch sprachlich und rhythmisch anspruchsvollen und mitreißenden »Il est bel et bon« von Passereau.

Sechzehn Südpfälzer Chöre wirkten mit beim fast dreistündigen Benefizkonzert »Ein Hospiz für Landau«, im Bild Concordia Herxheim

Die Junge Kantorei St. Martin – Akteure des mitreissenden Musicals »Kein Platz im Wunderteich« unter der Leitung von Ulrike Hormuth

Begeisterter Beifall, nicht nur nach jedem Chorauftritt, sondern auch lange anhaltender Applaus am Ende dieses Konzertabends, mit dem Dank der Kreischorleiterin Ulrike Fath an alle Aktiven und Mitstreiter des fast dreistündigen Benefiz-Chorkonzerts, das ein sehr erfreuliches Spendenergebnis in Höhe von 2 560 Euro für den Hospiz-Förderverein ergab. *(lif)*

Wunder gibt es immer wieder – Musical-Konzert der Jungen Kantorei St. Martin

Gleich zwei kleine Musicals bot die Junge Kantorei St. Martin unter Leitung von Ute Hormuth am Sonntag (9. September) in der katholischen Kirche St. Martin: »Bartimäus geht ein Licht auf« und »Kein Platz im Wunderteich«, beide aus der Feder des Kirchenmusikers und Komponisten Klaus Wallrath. Dabei bezauberten insbesondere die jungen Stimmen, die sowohl im Chor als auch solistisch zu hören waren.

Die etwa 60 Akteure von Vorchor, Kinderchor und Jugendchor füllen die Stufen des Altarraums. Zum bewegenden Vorspiel von Sabine Oepen (Oboe), Silke Becker (Querflöte) und Manfred Öchsner (Piano) betreten durch den Mittelgang zwei Bettler die Szene. Bald schon beklagen sich beide im munteren Dialog über ihr Schicksal, der Chor stimmt mit ein, fordert »Arbeit für gerechten Lohn«. Am schlimmsten trifft es den blinden Bettler Bartimäus, denn nur ein Wunder kann ihn aus seiner Lage befreien. »Es müsste schon ein Wunder geschehen«, intoniert der Chor.

Eingebunden in den Gesang sind stets Solopartien, wobei alle jungen Sänger mit ihren klaren, geschulten Stimmen und ihrer Ausdruckskraft bezaubern. Die gesprochenen Dialoge haben immer wieder eine witzige Note. Man unterhält sich über den Wundermann Jesus aus Nazareth. »Was kann aus Nazareth schon Gutes kommen«, meint einer. »Ich mach mich vom Acker, Jesus ist schlecht fürs Geschäft.« Die meisten aber freuen sich auf dessen Ankunft, und der Bettler betont: »Ich möchte wieder sehen können, und ich möchte Jesus begegnen.« Zu volkstümlichen Klezmer-Klängen der Instrumentalisten begrüßt der Chor den Erwarteten mit »Shalom, Shalom, du guter Mann«. Perfekt aufeinander abgestimmt sind gesprochene Rufe aus dem »Volk«, Chorparts mit dem Refrain und die Soloteile des blinden Bettlers. »Mir ist ein Licht aufgegangen, ich folge einfach dem Messias«, schließt Bartimäus, der dank seines Glaubens an Jesu heilende Kräfte nun wieder sehen kann. Begeisterten Applaus spendete das Publikum in der fast vollbesetzten St. Martiner Kirche vor einer kurzen Umbaupause für das zweite Stück »Kein Platz im Wunderteich«.

Auch in diesem Wallrath-Musical, Text von Ronald Klein, geht es um die Begegnung mit Jesus und ein heilendes Wunder. Der gelähmte Josias hofft seit 38 Jahren auf Heilung am Wunderteich, so wird es in munteren Dialogen zwischen den Akteuren, einige davon an Krücken humpelnd, erzählt. Die Übertragung der Szene auf die heutige Zeit wirkt erfrischend mit zeitgemäßer Sprache und hintergründigem Humor. Ein Manager mit schwarzem Anzug, Hut und getönter Brille besingt seine erfolgversprechenden Marketingideen für den Teich. Das souverän agierende Instrumentaltrio unterlegt die eingängigen Songs mit Blues- und Latino-Rhythmen. Ein kleiner Chor jammert »Wir sind müde und leer«, der große Chor macht Mut mit »Es gibt einen Ort der Hoffnung«, einem der vielen Ohrwürmer im Musical.

»Beeilt euch, sonst sind die besten Plätze schon besetzt«, ruft ein Kind dazwischen. Der Josias-Darsteller erzählt in wunderschönen Soli-Strophen von seinem Glauben und staunt: »Ich kann wieder gehen«. Zwei Soldaten wollen ihn aufhalten: »Wenn er im Wunderteich war, dann muss er zahlen!« Josias überzeugt sie, dass Jesus ihn geheilt hat. »Der macht immer so viel Ärger«, kommentieren die Wächter verärgert angesichts des entgangenen Umsatzes und ziehen ab. »Der Himmel ist uns allen nah« lautet die Botschaft des Chors, auch bei diesem Abschlusslied werden die Strophen von verschiedenen jungen Solisten übernommen. Immer wieder eingebunden ist der neue Vorchor, 20 Kinder der Vorschule und der ersten Klasse, seit Februar von Barbara Funk geleitet.

Viel intensive Arbeit steckt hinter beiden Musicals, natürlich auch hinter den Kulissen für Kostüme, Bühnenbild

Abwechslungsreich und gehaltvoll präsentiert sich der Frauenchor Lyra Lustadt unter der Leitung von Joachim Kuhn in der Christuskirche

und Organisation. Ute Hormuth hat, unterstützt von Barbara Funk, mit ihren Chorgruppen Erstaunliches geleistet. Besonders fasziniert der nahtlose Übergang von Chor- und Instrumentalpartien, gesprochenen Szenen und Vokalsoli – und natürlich die Überzeugungskraft der jungen Akteure. Das findet auch das Publikum und wird nach überschwänglichem Applaus am Schluss auch noch mit der Zugabe »Kehrt um und glaubt« belohnt.

Frauenchor Lyra Lustadt überzeugt in einem mitreissenden Konzert

Mit einem langsam vom schönen Solo über den Halbchor zur vollen Klangfülle sich steigernden Einzugslied »Shine your light« faszinierte der Frauenchor der Lyra Lustadt die gut 200 Besucher beim Konzert am Sonntagabend in der Christuskirche im Unterdorf gleich vom ersten Augenblick an und hielt die Spannung über gut eineinhalb Stunden durch bis zum umjubelten Schlusston. Pie Jesu überzeugte durch saubere Solostimmen und tief empfundene Gestaltung, mit »Meine Zeit steht in Deinen Händen« und »Träume sind stärker« beschlossen die rund 30 Sängerinnen ihren ersten Auftritt. Das eingängige »Only time«, Gabriellas herrlicher Song aus Schweden und das experimentelle »Adiemus« prägten den Mittelteil, »Du gibst mir Kraft«, »Wunder geschehen« und »I will follow him« setzten einen mitreißenden Schlusspunkt. Dabei zeigte sich der Chor in allen drei Abschnitten mit schönem, rundem Chorklang, guter Dynamik und blitzsauberer Intonation, die aus einem guten Tonansatz, geschulter Atmung und spürbarer innerer Freude erwuchsen und auch am Ende keinerlei Ermüdungserscheinungen verrieten.

Etwa halb so groß und aus einem Chorprojekt entstanden präsentierte sich Sing & Joy, ebenfalls ein Frauenchor, der von einer sehr sicher führenden Sopranstimme lebte. »We will glorify«, »Soon and very soon« sowie drei weitere englische Songs zeigten den jungen Chor auf einem sehr guten Weg.

Mit sonorer Stimme gestaltete Christine Dickerhof »My heart will go on«, »From a distance« war Lara Eichhorn wie auf den Leib geschrieben und zusammen mit ihrer Mutter Anke brachte sie »Tell him« mit packendem Klang besonders in den Duettphasen zu Gehör. Die drei Sängerinnen bestritten auch die Solopartien in den Chorsätzen und sorgten für einen lebendigen Wechsel zwischen Tutti und Einzelstimme.

Gudrun Köhler bereicherte das Klangbild abwechselnd mit sauber geblasener Blockflöte und Violine, Clemens Kuhn war wieder einmal ein technisch versierter, anpassungsfähiger und motivierender Begleiter am Klavier. Die gekonnte, akustisch bestens verständliche und angenehme Moderation von Christiane Vollrath schenkte Hintergrundwissen, das die Freude am Hören vertiefte.

Joachim Kuhn hat hier ein eingängiges, abwechslungsreiches und gehaltvolles Programm zusammengestellt, sorgte durch erkennbar engagierte Probenarbeit für gekonnte Umsetzung und durch souveräne Leitung für ein Musikerlebnis aus einem Guss.

Kurt Gamber aus Böbingen, Kreisvorsitzender des Chorverbandes, deutete die gut besetzte große Kirche als sichtbares Zeichen der Anerkennung für die Lyra und würdigte ihre Leistung für die gesamte Dorfgemeinschaft. Die Vorsitzende und Solistin Anke Eichhorn sowie Anita Hellmann und Rosel Ruckteschler ehrte er für 40 Jahre engagiertes Singen im Chor ■

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Dr. Kerstin Keppler
Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer
Tel. (0 62 32) 68 74 30
kerstin.keppler@t-online.de

Ein Jubiläum ganz in Weiß – die Sunshine Singers feiern 20 Jahre in der Sommerfesthalle Waldsee (Pressefoto zum Bericht auf Seite 22)

Highlight der Saison: Liedernacht der modernen Chöre in Schifferstadt

Schon lange ein Insidertipp ist die Liedernacht der Modernen Chöre in Schifferstadt, zu der der gastgebende Chor Da Capo 1854 zum 7. Mal eingeladen hatte. Am Samstag, den 25. August hatte zwar der Sommer eine kurze Pause eingelegt, aber das machte den zehn teilnehmenden Chören nichts aus. Die Stimmung war grandios. Inzwischen hat sich die Qualität der Veranstaltung herumgesprochen, so dass die Waldfesthalle gut gefüllt war und mehr noch, die Menschenmassen waren ruhig und lauschten gebannt den Beiträgen. Das Angebot war megastark und musikalisch ungemein vielfältig. Schon allein von der Stärke der Chöre, die von 10 bis 50 Aktiven reichte, war alles vertreten, aber auch vom Repertoire wurde alles geboten, was moderne Chöre heute ausmacht und Singen reizvoll erscheinen lässt.

Das Vocalensemble CHORios (Liedertafel 1874 Hockenheim) machte den Anfang und meisterte diese oft sehr unbeliebte Aufgabe bravourös. Ihnen lagen die pathetischen hymnischen Töne genauso wie packende Rhythmen, was Sie bei »Sweet dreams« bewiesen. Der kleinste Chor folgte. Fein und von sicherer Intonation und Aussprache waren die Beiträge der Schüler des Paul-von-Denis-Schulzentrum (Oberstufen-Chor des Paul-von-Denis-Schulzentrum). Ein Chor mit dem geringsten Altersdurchschnitt und ganz bei der Sache. Wunderschön ihre Interpretation des Hallelujah von Leonard Cohen. Cantiamo (MGV Concordia Schifferstadt) glänzte sehr gefühlsbetont bei Bette Middlers Rose und stimmten nachdenklich bei »Irgendwas bleibt«. Inspiration (MGV Klein-Schifferstadt) zeigten einen völlig neuen Stil, witzig, stimmlich präzise und es war bestimmt nicht »alles nur geklaut«. Rainbow (Chorgemeinschaft Speyer) brachte Jazziges und Rhythmisches zusammen: Zum Träumen lud »Over the rainbow« ein und zum Mitgehen ein trotziges, rhythmisches »Auf uns«, auch ohne Weltmeisterschaft.

Mixtur (Chor des Kulturvereins Bellheim) kam alpenländisch fesch daher und begüßte sängerisch alle mit dem Begegnungsjodler, keine gewohnte Chorkost in unseren Breiten. Sie bereiteten den Boden sehr fruchtbar für einen der Höhepunkte des Abends: aChorat (MGV Harthausen). Was die Herren an Witz, Humor und Sex-Appeal herausließen, brachte die Halle zum Kochen. »Sex bomb« und »Rendezvous« – das Publikum wollte immer mehr hören und vor allem auch sehen. Die erste Zugabe des Abends, ein idealer Rapp, war der Lohn. Danach hatten es die anderen Chöre schwerer, denn das war kaum zu toppen.

Der Bahnhofschor war im Stil ähnlich peppig und poppig, was auch kaum verwunderlich war, da der gleiche Chorleiter dahinter steckte. Don't stop me now – der Titel von Queen war Programm. Vocalis (AGV Liederkranz Sambach) war ein wunderbarer Kontrast dazu und meisterte die gewaltige »Bohemian Rhapsody« exakt und in extravagant hohen Tonlagen, was sie auch bei »Rhythm of life« unter Beweis stellten. Da Capo 1854 (MGV 1854 Schifferstadt) setzte den Schlusspunkt und ließ dynamisch und aktiv die Freundschaft in »You've got a friend« und die gute Stimmung in »Good vibrations« hochleben. Es machte schlicht und einfach Spaß, den wunderbaren Klang zu genießen und den Abend passieren zu lassen.

Zum gemeinsamen »Clap your hands and sing Halleluja« strömten dann alle auf die Bühne und verhalfen sich so gegenseitig zu einem tollen Gruppenerlebnis. Denn noch schöner als allein zu singen, ist es mit einer riesigen Gruppe zu singen, Teil davon zu werden und den Groove gemeinsam zu spüren. Chormusik ist eine wunderbare Erfahrung, und die vielen moderne Chöre, die sich an diesem Abend in Schifferstadt trafen, sprechen, pardon singen, eine wunderbare Sprache. *(Kerstin Keppler)*

Ein Jubiläum ganz in weiß

Waldsee: »Sunshine Singers« feiern 20. Geburtstag mit inspirierendem Chorkonzert in der Sommerfesthalle – fröhliches und anspruchsvolles Programm

In der Sommerfesthalle war am Samstag Party angesagt. Die »Sunshine Singers«, hervorgegangen aus dem MGV Frohsinn, hatten sich zum 20. Geburtstag musikalische Gäste und einen DJ aus Frankfurt eingeladen. Am Anfang stand ein inspirierendes Chorkonzert unter der Gesamtleitung von Jessica Hublitz.

Das Jubiläum stand unter dem Motto »White Night« (Weiße Nacht). Weiß war denn auch die Farbe des Abends. Roy Blacks Hit »Ganz in Weiß« stand nicht auf dem Programm. Logisch, schließlich handelt es sich bei den »Sunshine Singers« um einen modernen Chor. Rund 40 Sänger brachten sich selbst und den Zuhörern in der gut besetzten Sommerfesthalle ein fetziges, berührendes und stimmungsvolles Geburtstagsständchen. Begleitet wurden sie souverän und gefühlvoll von Moritz Erbach am Klavier. Mit »Du bist das Beste« oder »Ein Haus am See« stimmten die »Sunshine Singers« das Publikum auf ein fröhliches und gleichzeitig anspruchsvolles Programm ein.

Wer ein Fest feiert, lädt sich gerne Gäste ein. Diese Tatsache haben die »Sunshine Singers« zum Anlass genommen, den Chören »Sandy Lane« und »Modern Choir« aus Iggelheim beziehungsweise Dudenhofen Platz auf der Bühne zu machen. Reinhard Meys »Über den Wolken« hatten sie mitgebracht oder Max Giesingers »Einer von 80 Millionen«. Auch die »MusicalGroup« aus Böhl-Iggelheim war mit fünf Interpreten und Musical-Titeln wie »The Greatest Showman« vertreten. Der Programmpunkt wirkte wie die Ankündigung der musikalischen Überraschung des Abends: MusicalGroup-Vorsitzender Christian Heyden glänzte in der Rolle der Ursula aus der Walt-Disney-Produktion »Arielle die Meerjungfrau« als Entertainer, Sänger und Komödiant.

Die »Sunshine Singers« bedankten sich bei ihren Sänger-Freunden mit einer tollen Chorfassung von »Applaus Applaus« der Sportfreunde Stiller. Ohne Zugaben entließen die Besucher die Chöre nicht von der Bühne. In »Ein Hoch auf uns« stimmten alle Mitwirkenden und auch ein paar Gäste ein. Mit Schweiß treibendem Körpereinsatz dirigierte Hublitz die Sänger durch den vierstimmigen Chorsatz auf der Grundlage des Hits von Andreas Bourani. Das wunderbar getragene Lied »You Raise Me Up« (Du ermutigst mich) an den Abschluss des Konzerts zu setzen, sprach für die sensible Programmauswahl der »Sunshine Singers«. *(Ellen Korelus Bruder/Rheinpfalz)*

Ein Vorstand ist 40 Jahre im Amt

Manch Zeitgenosse hätte auf seiner Ehrung bestanden, aber der ebenso bescheidene wie ruhig besonnene Norbert Gensheimer vom MGV Concordia Berghausen hat es geschafft, selbst sein Jubiläum zu übersehen. Jedoch gibt es in dem Verein Vorstände, die rechnen und daher herausfanden, dass Norbert Gensheimer im 41. Jahr Vorsitzender ist. Ein wahrlich seltenes Jubiläum und Grund genug, ein wenig darüber zu berichten!

Sein Führungsstil ist einzigartig. Ruhig, besonnen und in der größten Hektik nicht aufgeregt. Wer je die Weihnachtsfeiern im Vereinshaus neben dem Zehnthaus mitgemacht hat, der weiß, dass er lieber allen Danke sagt, Blumen und Wein verteilt, aber das eigene Ego ganz hintenan stellt. Im Alter von 14 begann 1958 die musikalische Karriere im katholischen Kirchenchor Berghausen. Ab 1961 wurde dann fleißig in der Concordia mitgesungen, wo man schon bald auf den jungen Mann aufmerksam wurde und ihm mehrere Beisitzer-Funktionen im Vorstand übertrug. Zwei Jahre war er Mitglied in der Fahnensektion. 1977 gewann man mit ihm zunächst einen stellvertretenen Vorsitzenden und ab Mai 1977 einen neuen ersten Vorsitzenden. Dieses unaufgeregte Wirken tat dem Verein gut und auch wenn es nun ein wenig ruhiger zugeht, was dem Alter der Sänger geschuldet ist, man hält zusammen. Viele kleine und große Projekte (beispielsweise ein Kinderchorprojekt) wurden in der Zeit auf den Weg gebracht oder erfolgreich abgeschlossen. 2001 wurde ihm die Landesehrennadel, 2002 der Ehrenteller verliehen.

Norbert Gensheimer kümmert sich um seinen Verein, sorgt dafür, dass den Sängern ein Heim geschaffen ist und alles rund läuft. Man kann dem Jubilar wünschen, dass er weiterhin viel Spaß an seiner Tätigkeit findet.

Chorgala in Mechtersheim

Dass die Anglerhalle Mechtersheim – schön in Szene gesetzt – durchaus eine freundliche Atmosphäre verbreiten kann, ist die eine Sache, die andere ist, dass für ein musikalisches Highlight 250 Sängerinnen und Sänger an einem Strang ziehen! Stimmpower begeisterte ein zahlreich erschienenes Publikum. Chorischer Rock und Pop waren in sommerlicher Hitze ein Megaevent.

All dies geschah am 15. September in Mechtersheim. Beteiligt waren der MGV Mechtersheim, als gastgebender Verein auch mit der Organisation betraut, der sich mit dem Männerchor der Liedertafel Dudenhofen zu »2 im Takt« zusammenschloss. Von den gleichen Vereinen machten auch die Damen als Frauenchor, die »Chorofeen« genannt, gemeinsame Sache.

Da wurde leidenschaftlich und voluminös gesungen, präzise gesprochen und immer der richtige Ton und der richtige Stil getroffen. Ob nun im Musical Genre mit Cats, über Udo Jürgens und Hubert von Goisern bei den Männern, oder bei Life is Life und Junimond bei den Frauen. Was auch gesungen wurde war allererste Sahne und begeisterte. Gemeinsam stellte man dynamische und gut harmonierende Chorkörper zu einem ausgewogenen Klangbild zusammen.

Eigentlich hat der Deutsch-Rock-Chor der Liedertafel Dudenhofen keine Verstärkung notwendig, aber durch den Chor der BASF-Siedlung wurde ein gigantischer Klang daraus. Rainer Diehl, von der Idee eines gemeinsamen Chorprojektes begeistert, lenkte seine Sängerinnen und Sänger aufmerksam und gekonnt.

Die Solisten des Abends – Sopranistin Andrea Silber und der Tenor Stefan Zier – gaben in ihren Soli aus Musical und Schlager alles. Ganz besonders bewegend waren beide als Duo in Cohens »Hallelujah«. In einer anderen Kombination trat die Sängerin mit Rainer Diehl als Duo Sentissimo auf. So war das Publikum restlos begeistert und lauschte gebannt dem Gebotenen. In einen gemeinsamen Abschluss – »Freiheit« von Marius Müller Westernhagen – legten alle Beteiligten ihre große Leidenschaft. Gemeinsam musikalische Wege gehen ist ein durchaus lohnender Ansatz!

Wichtiger Termin!!! Mitgliederbestand am 10.1.2019 in OVERSO – Grundlage für die Berechnung der Beiträge

Es wird daran erinnert, dass ab 11. Januar 2019, 0 Uhr die in OVERSO eingetragenen Zahlen der aktiven Mitglieder die Grundlage für die Berechnung der Mitgliedsbeiträge von DCV und CVdP bilden.

Mitgliederänderungen sind deswegen bis spätestens 10. Januar 2019, 24 Uhr vorzunehmen. Spätere Änderungen können nicht berücksichtigt werden.

Für Rückfragen und Mithilfe steht Ihnen der Schatzmeister Herr Eberhard Schwenck zur Verfügung

In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen.

Hildegard von Bingen (1098 – 1179), deutsche Mystikerin, Äbtissin und Naturwissenaschaftlerin, kath. Heilige

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz

9. Februar 2019, 9.30 – 16.30 Uhr
»Mein Verein feiert ein … Jubiläum – Konzert – Fest – Event«
Hilfen/Wegweiser für organisatorische und musikalische Gestaltung
Tagesseminar
Prot. Gemeindehaus
Höringer Straße 8
67722 Winnweiler

1. – 2. März 2019,
Freitag 17.00 bis Samstag 17.00 Uhr
»Führung und Management in der Amateurmusik«
Workshop mit Johannes Pfeffer und Johannes Wollasch
Tagungshaus Maria Rosenberg,
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

16. März 2019, 10.00 – 17.00 Uhr
»Bewegung und Performance im Chor«
Tagesseminar mit Miriam Umhauer
»Neue Pforte«
Ludwigshafener Straße 4
67112 Mutterstadt

23. März 2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Chor im Dreiklang
Tagesseminar mit Markus Detterbeck
Dorfgemeinschaftshaus
Hauptstraße 19a
67482 Böbingen

6. April 2019, 13.30 – 17.00 Uhr
Chorverbandstag 2019
Eisenberghalle
Schulstraße 43
66386 St. Ingbert
(Stadtteil Hassel)

16. Juni 2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Konzert mit Begutachtung
»Chor der Pfalz 2019«
Dalberghalle
Am Turnplatz 12
76879 Essingen

12. – 15. September 2019,
Messe chor.com 2019
Forum, Fachkongress und Branchentreff für Chormusik
Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1–3
30175 Hannover

Sonstige

Das Landes Chorfest Mainz 31. August 2019
Rheinland-Pfalz singt!

31. August 2019, 10.00 – 19.00 Uhr
»Rheinland-Pfalz singt!«
1. Landeschorfest in Mainz
Mainzer Altstadt

SWR4

Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr
In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.
Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.
Da das musikalische Spektrum der **Sonntagsgalerie** breit gefasst und aktuell sein wird, gibt es keine Vorankündigungen zu den musikalischen Bestandteilen mehr. SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
info@chorverband-der-pfalz.de

Kommissarischer Verbandschorleiter bis 6. 4. 2019
Achim Baas
Schillerstr. 16, 66978 Donsieders
Tel. (0 63 33) 30 40
Achim.baas@t-online.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de

Diese Zeitschrift wird gefördert durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz